

**Hausgottesdienst
am 7. Sonntag der Osterzeit, Lj. B - 16.05.2021**



Foto: Christian Schmitt / Künstler unbekannt, in: pfarrbriefservice.de

Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Mitchristen!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft:

Sa, 15.05. 18:00 Uhr MF in Poppenlauer

So, 16.05. 08:30 Uhr WGF in Maßbach

08:30 Uhr MF in Rannungen

10:00 Uhr WGF in Rothhausen (Spielplatz)

10:00 Uhr MF in Wermerichshausen

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss eine FFP2-Maske (oder vergleichbare Qualität, wie z.B. KN95) während des ganzen Gottesdienstes tragen. Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden (Gemeindegeseang ist weiterhin nicht gestattet, mitunter werden aber Lieder oder andere Texte gemeinsam gesprochen).

Wer lieber daheim bleiben und alleine oder in seiner Hausgemeinschaft Gottesdienst feiern möchte, findet für den 7. Sonntag der Osterzeit im Folgenden ein Angebot.

Wer zu mehreren ist, verteile die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen und entscheide, was man gemeinsam übernehmen oder verändern möchte. Wer den Gottesdienst alleine feiert, wandle die Wir-Form in die Ich-Form um. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht weiterhin. Auch persönliche Kontakte sollen minimiert werden. Aktuell darf eine Person aus einem zweiten Haushalt dabei sein, zuzüglich Kinder unter 14 Jahren - bei Inzidenz ab 100 (Angabe ohne Gewähr).

Es wäre schön, wenn Sie am Platz, wo Sie versammelt sind, eine (Oster-) Kerze entzünden könnten. Blumen als Zeichen blühenden Lebens könnten Ihre Osterkerze schmücken, vielleicht mit Eischmuck (das Ei als uraltes Symbol für Leben), evtl. ein Christusbild oder Kreuz zur Vervollständigung Ihres Hausaltars. Ostern feiern wir bis Pfingsten!

Eröffnung und Friedensgruß

Am letzten Sonntag der Osterzeit zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten feiern wir miteinander Gottesdienst + im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

Jesus Christus, der nach seiner Auferstehung von den Toten zu Gott zurückgekehrt ist und bei ihm für uns eintritt, er ist mitten unter uns.
Halleluja!

Der Friede, den der Auferstandene immer wieder seinen Freunden zugesagt hat, er sei auch mit uns!

Lied **GI 319** Christ fuhr gen Himmel

<https://www.youtube.com/watch?v=NUH4xHvuExU>

Christ fuhr gen Himmel. / Was sandt er uns hernieder? /
Er sandte uns den Heiligen Geist / zu Trost der armen Christenheit. /
Kyrieleis. /

Christ fuhr mit Schallen / von seinen Jüngern allen. /
Er segnet sie mit seiner Hand / und sandte sie in alle Land. / Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Des solln wir alle froh sein; /
Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Hinführung

Jesus ist nicht mehr leibhaftig bei seinen Jüngerinnen und Jüngern. Diese bleiben zwar beisammen und warten betend, aber sie sind auch ängstlich und unsicher. Sie wissen nicht, ob und wie es weitergehen wird. Auch wir versammeln uns immer wieder. Auch unser Leben ist bestimmt von Erwartung und Hoffnung, aber auch von Unsicherheit und Ängstlichkeit. Wir warten auf Jesus Christus, der versprochen hat, für immer bei uns zu sein in der Kraft seines Geistes.

Kyrie

Herr, Jesus Christus, du bist in den Himmel aufgenommen worden und sitzt zur Rechten des Vaters. - Herr, erbarme dich.

Du hast uns die Größe und Liebe Gottes geoffenbart. - Christus, erbarme dich.

Du hast uns Leben in Fülle und Freude in Fülle verheißen. - Herr, erbarme dich.

Ehre sei Gott in der Höhe!

Gloria

Gl 383,1-3 Ich lobe meinen Gott

<https://www.youtube.com/watch?v=E4bpMKWzqTo>

1. Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt damit ich lebe. /
Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst damit ich frei bin.

Kv: Ehre sei Gott auf der Erde / in allen Straßen und Häusern, /
die Menschen werden singen, / bis das Lied zu Himmel steigt. /
Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, / Ehre sei Gott und den Men-
schen Frieden, / Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, / Frieden auf
Erden.

2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle. /
Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.

Kv: Ehre sei Gott auf der Erde ...

3. Ich lobe meinen Gott, der mir die Tränen trocknet, damit ich lache. /
Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Kv: Ehre sei Gott auf der Erde ...

Gebet

Wir wollen beten:

Gott, wunderbar in deinem Licht durch die Verherrlichung deines Sohnes
hast du die Grenzen von Diesseits und Jenseits, von Himmel und Erde,
von Zeit und Ewigkeit aufgebrochen.

Lass uns mit ihm Mauern überspringen und aus seinem Geist leben.

Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir
lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A:** Amen.

2. Lesung

1 Joh 4,11-16

Lesung aus dem ersten Johannesbrief:

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben.
Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in
uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in
ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben.

Wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat
als den Retter der Welt.

Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott, und er
bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und

gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

Wort des lebendigen Gottes. - **A:** Dank sei Gott.

Zwischengesang **Gl 389,1+4** Dass du mich einstimmen lässt

<https://www.youtube.com/watch?v=Zv5-WSTnrcM>

Kv: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr, deimner Engel und himmlischen Heere. / Das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott; großer König, Lob sei dir und Ehre!

1. Herr, du kennst meinen Weg, / und du führst mich die Bahn, / und du führst mich den Weg durch die Wüste. / - *Kv:* ...

4. Und nun zeig mir den Weg, / und nun führ mich die Bahn, / deine Liebe zu verkünden. / - *Kv:* ...

Halleluja **Gl 175,2** - oder ein vertrautes anstimmen

Evangelium **Joh 17,6a.11b-19**

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: „Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt.

Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.“

Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus. - **A:** Lob sei dir Christus.

Lesepredigt

Jeder von uns kennt die Redewendung: Wenn etwas modern ist, dann sagen wir: Das ist „in“. Und wenn einer nicht mehr ganz auf der Höhe der Zeit ist, dann ist er eben „out“, und wenn es ganz schlimm kommt, dann sogar „mega-out“.

Mit „out“ und „in“ bewerten wir Modeströmungen, Zeiterscheinungen oder auch Mitmenschen. Manchmal ist es ein geradezu vernichtendes Urteil: Den brauchst du nicht mehr ernst zu nehmen. Den kannst du vergessen, der ist „out“, „mega-out“!

Vor 2000 Jahren kündigte Jesus seinen Jüngern an. Ihr werdet „out“ sein. Er nimmt diesen Gedanken sogar mit hinein in sein Gebet. Er bringt es vor Gott zur Sprache in seinem Abschiedsgebet: „Vater, die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin.“

Der Jünger Jesu lebt zwar in dieser Welt, aber er gehört nicht einfach dieser Welt an. Darum ist er „out“ - zumindest nach der Meinung und dem Urteil vieler Menschen.

Und das gilt wohl auch heute noch.

Oft genug werden in Medien religiöse und kirchliche Inhalte äußerst kritisch oder gar spöttisch behandelt, mitunter begegnen uns Kirchenkritik oder sogar Kirchenfeindlichkeit. Natürlich gibt Kirche auch berechtigten Anlass zu Kritik, keine Frage. Und es gibt sicher die, die sich da einfach mitreißen lassen und dann nicht nur die äußere Erscheinungsform von Kirche in Frage stellen, sondern auch gleich ihren Kern, ihre Botschaft. Dann kann es schnell heißen: „Wenn es doch alle sagen, dann sag ich es halt auch: Die Kirche ist ‚out‘. Schließlich möchte ich zu denen gehören, die ‚in‘ sind.“

Wer bestimmt eigentlich, was „in“ und was „out“ ist in unserer heutigen Welt? - Es sind die Modezare, die Medienmogule, die Idole, die Mächtigen in der Meinungsbranche, viele Stimmen in den sogenannten ‚Sozialen Medien‘.

Doch sie werden nicht das letzte Wort haben. Ja, sie sind oftmals schneller wieder verschwunden und verstummt als man glaubt. Die Kirche aber und die Botschaft Jesu Christi besteht seit 2000 Jahren. Sie war immer angegriffen und angefochten. Vielleicht war es gerade dieser Druck von außen, dieses negative Image von Seiten der anderen, was den Jüngern Jesu zu allen Zeiten geholfen hat, festzustehen im Glauben. Es war ihnen nicht so

wichtig, wie die Welt über sie denkt und wo sie ihre Position haben in der momentanen und so schnelllebigen Beliebtheitsskala, ob sie glänzen und Punkte machen. Christus ist mit seiner Botschaft nicht angetreten im internationalen Song-Contest, um den Grand-Prix zu gewinnen. Er produziert nicht Seifenopern oder Ohrenkitzel und Fabeleien. Er ist gekommen, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Und diese Wahrheit schert sich nicht darum, wo manche Menschen sie einordnen, „in“ oder „out“. Es ist die Wahrheit, die immer gilt und Wahrheit bleiben wird: dass Gott sich für diese Welt und für uns Menschen entschieden hat. Er hat uns an die erste Stelle in seiner Beliebtheitsskala gesetzt. Er hat alle seine Punkte für uns vergeben, wenn wir uns zu ihm bekennen, wenn wir zu ihm gehören wollen.

Die Lesung aus dem Johannesbrief hat es wohl noch deutlicher gesagt als das Evangelium: Gott bleibt in uns. Und wir bleiben in Gott, wenn wir uns zu ihm bekennen, wenn wir seinen Geist bewahren und lebendig halten. Wir bleiben in Gott, wenn wir für die Liebe Gottes empfänglich sind, und wenn auch wir einander lieben. „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.“ - Das ist das wahre „in“, auf das es ankommt: in der Liebe bleiben, in Gott bleiben, Gott in sich Platz geben, damit er in uns bleibt. Mögen andere ruhig die Kirche und die Christen für „out“ erklären, entscheidend ist, dass wir bei Gott „in“ sind und bleiben. Wir dürfen uns darüber freuen. Amen.

Kurze Stille - Möglichkeit zum Gespräch über die Gedanken

Lied

Gl 3,4 Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

Anmerkung: „katholisch“ im Credo meint die allumfassende, christliche Kirche, nicht konfessionell die römisch-katholische Kirche!

Lobpreis

Kehrvers: Alles, was Odem hat, lobet den Herrn.

Gott und Vater, wir kommen zu dir, um dir zu danken, denn du hast die Welt und all ihre Wunder hervorgerufen, weil du sie liebst.

Kehrvers: Alles, was Odem hat, lobet den Herrn.

Um uns Menschen deine Liebe zu offenbaren, hast du Jesus von Nazareth gesandt, damit er deine Größe bezeuge.

Kehrvers: Alles, was Odem hat, lobet den Herrn.

Seine Jünger haben erkannt, dass er von dir ausgegangen ist, und sie sind zum Glauben gekommen, dass du ihn gesandt hast.

Kehrvers: Alles, was Odem hat, lobet den Herrn.

Als er alles vollbracht hatte, hat er sie ausgesandt, damit sie sein Werk fortsetzen und dich verherrlichen, wie Jesus dich verherrlicht hat.

Kehrvers: Alles, was Odem hat, lobet den Herrn.

Alle Menschen sollen dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast, damit sie so das ewige Leben haben.

Kehrvers: Alles, was Odem hat, lobet den Herrn.

So bekennen uns auch wir zu Jesus Christus und rühmen deinen Namen.
Wir preisen deine Größe und singen mit der ganzen Schöpfung:

Loblied

Gl 409,1-4 Singt dem Herrn ein neues Lied

<https://w.lingualpfeife.de/nGGB/409>

1. Singt dem Herrn ein neues Lied, / niemand soll's euch wehren; / dass das Trauern ferne flieht, / singet Gott zu Ehren. / Preist den Herrn, der niemals ruht, / der auch heut noch Wunder tut, / seinen Ruhm zu mehren.

2. Täglich neu ist seine Gnad / über uns und allen. / Lasst sein Lob durch Wort und Tat / täglich neu erschallen. / Führt auch unser Weg durch Nacht, / bleibt doch seines Armes Macht / über unserm Wallen.

3. Hat er nicht zu aller Zeit / uns bisher getragen / und geführt durch allen Streit? / Sollten wir verzagen? / Seine Schar verlässt er nicht, / und in dieser Zuversicht / darf sie's fröhlich wagen.

4. Darum lasst uns Lob und Preis / vor sein Antlitz bringen / und auf seines Worts Geheiß / neue Lieder singen. / Allsoweit die Sonne sieht, / singt dem Herrn ein neues Lied, / lasst es hell erklingen.

Fürbitten

In den Tagen um Pfingsten beten wir besonders um den Heiligen Geist. Er ist es, der uns zum Guten ermutigt, antreibt und bestärkt.

Um ihn lasst uns den Vater bitten:

- Dass das Zeugnis der Kirchen für die Existenz Gottes der säkularisierten Welt um uns herum einen Blick für die wahren Werte eröffnet.

- Dass die Verantwortung für eine gerechte Welt und die Bewahrung der Schöpfung das Reden und besonders das Handeln der Politiker weltweit bestimmt.

- Dass alle Kranken, nicht zuletzt die schwer von der Corona-Pandemie Betroffenen, Hilfe und Heilung erfahren.

- Dass uns dein Geist befähigt, die Liebe, zu der wir berufen sind, im geschwisterlichen und familiären Umfeld zu leben.

- Dass du in uns immer wieder neu die Wachsamkeit gegenüber allem Bösen bestärkst.

- Dass du unsere Verstorbenen bei dir aufnimmst und ihnen ein Leben in deiner Nähe schenkst.

Guter Gott! Sende uns deinen Geist und lass Einheit und Frieden unter uns wachsen. Dir sei mit Christus und dem Heiligen Geist Ehre und Lobpreis jetzt und allezeit. **A:** Amen.

Vaterunser

Wir wollen beten, auch in unseren ganz persönlichen Anliegen, mit den Worten, die Jesus uns anvertraut hat: **A:** Vater unser ...

Lied

GI 346,1-3 Atme in uns, Heiliger Geist

<https://www.youtube.com/watch?v=1U38Xt1Y9Y8>

Kv: Atme in uns, Heiliger Geist, / brenne in uns, Heiliger Geist, / wirke in uns, Heiliger Geist, / Atem Gottes komm!

1. Komm, du Geist, durchdringe uns, / komm, du Geist, kehre bei uns ein. / Komm, du Geist, belebe uns, / wir ersehnen dich. / *Kv:* ...

2. Komm, du Geist, der Heiligkeit, / komm, du Geist der Wahrheit. / Komm, du Geist der Liebe, / wir ersehnen dich. / *Kv:* ...

3. Komm, du Geist, mach du uns eins, / komm, du Geist erfülle uns. / Komm, du Geist und schaff uns neu, / wir ersehnen dich. / *Kv:* ...

Gebet

Wir wollen beten:

Jesus, du sendest uns aus, dass wir uns als deine Jüngerinnen und Jünger bewähren. Doch du betest für uns auch zum Vater.

Hilf uns, unseren Glauben zu bewahren, und unsere Liebe zu dir.

Hilf uns, von deiner Liebe Zeugnis zu geben, mitten in der Welt, aber als Menschen, die nicht von der Welt sind, weil wir zu dir gehören.

A: Amen.

Segen

Die Jünergemeinde in Jerusalem bleibt im Gebet um das Kommen des Geistes versammelt. Möge diese Woche auch hier bei uns geprägt sein vom Gebet um den Heiligen Geist, dass er der Kirche die Einheit und der Welt den Frieden bringe.

So bitten wir um Gottes Segen:

Der Herr segne uns alle,
die wir hier zusammen sind,
an die wir gedacht haben,
die uns lieb und teuer sind,
die wir nicht vergessen können und wollen,
denen wir begegnen werden.

So segne uns Gott, damit wir einander zum Segen werden:

+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

A: Amen. Halleluja!

Schlusslied

Gl 784,1-3 Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft

<https://www.youtube.com/watch?v=865R4N4ILas>

Kv: :Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft.:

1. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, /
so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsere Welt. - *Kv:* ...
2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, dring in unser Leben ein. / Nur wenn
wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein. - *Kv:* ...
3. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. /
Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt. - *Kv:* ...

Texte, Anregungen aus; www.predigtforum.com

Zusammenstellung, eigene Texte und Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.